

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	30./9. 1929	30./9. 1930	30./9. 1931	30./9. 1932
<b>Passiva</b>						
Aktienkapital . . . . .	GM 3 200 000	RM 3 200 000	RM 3 200 000	RM 1 600 000	RM 400 000	RM 400 000
Gesetzl. Reservfonds . . . . .	991 867	700 000	320 000	320 000	40 000	40 000
Delkrederefonds . . . . .	—	—	—	50 000	50 000	50 000
Teilschuldverschreibungen Verbindlichkeiten:	50 000	1 380	500	450	—	—
Auf Grundstücken der Gesellschaft lastende Hypothek . . . . .	—	960 000	930 000	890 000	870 000	870 000
Verbindlichkeiten auf Grund von Waren- lieferungen und Leistungen . . . . .	—	—	—	—	—	178 218
Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Ge- sellschaften . . . . .	329 400	998 067	822 125	757 246	1 117 695	8 024
Transitorische Posten . . . . .	—	—	—	—	—	35 923
Akzepte . . . . .	—	1 382 923	812 123	199 617	59 659	3 447
Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Bankiers . . . . .	44 289	1 033 440	1 187 689	1 595 162	422 717	809 808
Kursicherungsratten . . . . .	—	—	—	—	—	253 691
Unerhobene Dividende . . . . .	—	2 163	1 659	1 630	—	—
Gewinn . . . . .	—	—	—	120 719	—	14 411
Summa	4 615 556	8 277 973	7 274 096	5 534 824	2 960 071	2 663 522

**Gewinn- und Verlust-Rechnungen**

<b>Debet</b>						
Verlustvortrag . . . . .	—	76 523	48 850	25 769	—	—
Handlungsunkosten . . . . .	—	353 979	294 192	279 499	252 752	169 971
Betriebsunkosten . . . . .	—	805 021	209 500	255 307	134 922	58 342
Arbeiterlöhne . . . . .	—	493 732	413 241	492 905	308 420	185 896
Steuern und soziale Lasten . . . . .	—	159 246	161 084	191 364	118 655	52 616
Zinsen . . . . .	—	278 578	200 009	245 984	220 589	87 868
Abschreibungen . . . . .	—	73 720	—	160 000	2 150 352	50 000
Überweisung an Reservfonds do. an Delkrederefonds . . . . .	—	—	—	—	25 000	—
Gewinn . . . . .	—	—	—	120 790	50 000	14 411
Summa	—	2 240 799	1 326 876	1 771 548	3 260 690	619 104
<b>Kredit</b>						
Gewinn-Vortrag . . . . .	—	3 838	—	—	120 720	—
Gewinn auf Fabrikate und Waren . . . . .	—	1 856 961	1 311 586	1 771 548	775 182	619 104
Gewinn aus Kapital-Zusammenlegung do. aus Verringerung des Reservfonds u. aus Auflösung des Delkrederefonds . . . . .	—	—	—	—	1 450 000	—
do. aus Vergleich mit Gläubigern . . . . .	—	—	—	—	355 000	—
Verlust . . . . .	—	380 000	15 290	—	559 788	—
Summa	—	2 240 799	1 326 876	1 771 548	3 260 690	619 104

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse; Rendsburg; Westholstei-  
sche Bank; Kiel; Wilh. Ahlmann; Berlin; Deutsche  
Bank u. Disc.-Ges.

**Tochtergesellschaft:**

Die Ges. besitzt sämtl. Akt. der Godning Salgskon-  
toret A. S. in Apenrade.

**Statistische Angaben:**

**Aktienkapital:** 400 000 RM in 4000 Akt. zu  
100 RM.

**Vorkriegskapital:** 2 500 000 M.

Urspr. 360 000 M; erhöht bis 1913 auf 2 500 000 M.  
Dann weiter erhöht von 1920 bis 1922 auf 8 000 000 M  
in Aktien zu 1000 M. Die G.-V. v. 20./6. 1924 beschloß  
Umstell. von 8 000 000 M auf 3 200 000 RM (5 : 2) in  
750 St.-Akt. und 500 Vorrechts-Akt. zu je 400 RM. Die  
G.-V. v. 7./5. 1930 beschloß zwecks Sanierung Herab-  
setzung des A.-K. auf 1 600 000 RM durch Zusammenleg.  
2 : 1. — Lt. G.-V. v. 30./6. 1932 Herabsetz. des A.-K. in  
erleichterter Form von 1 600 000 RM auf 150 000 durch  
Einzieh. von 100 000 RM kostenfrei zur Verfüg. gestellter  
Vorrechts-Akt. und durch Herabsetz. der St.-Akt. 10 : 1,  
anschließend Wiedererhöh. um 250 000 RM auf 400 000  
Reichsmark.

**Kurs ult. 1927—1931:** 55, 45, 20, —, —\* %.  
Notiz an der Hamburger Börse 1932 eingestellt.

**Dividenden:** 1927—1928: 4, 0%; 1929 (9 Mon.):  
0%; 1929/30—1931/32: 0%. Vorr.-Akt. 1927—1928: 0%;  
1929 (9 Mon.): 0%; 1929/30—1931/32: 0%.

**Angestellte u. Arbeiter: 180.**

Aus dem Geschäftsbericht 1931/32: In der ordentl.  
G.-V. am 30. Juni 1932 ist die Sanierung unserer Ges.  
genehmigt worden. Von dem abgelaufenen Geschäftsj.  
fiel Dreiviertel in das uns bewilligte Moratorium, in  
welchem die geschäftliche Betätig. eingengt werden  
mußte, so daß der Jahresumsatz der Menge und dem  
Werte nach gegenüber dem Vorjahre stark zurückge-  
gangen ist. Die Schwefelsäure- u. Superphosphat-  
Fabriken sind erst in den letzten Monaten des Berichts-  
jahres wieder in Betrieb gesetzt, nachdem die Vorräte  
verkauft waren und der Absatz sich übersehen ließ.  
— Die Knochenverarbeit. war in der ersten Hälfte des  
Berichtsjs. noch gut beschäftigt, weil die Halb- und  
Fertigfabrikate Absatz fanden; im Sommerhalbj. 1932  
war der Leimabsatz infolge der katastrophalen Lage  
auf dem Baumarkt und in der Möbelindustrie jedoch  
schlecht. Der Export von Knochenleim ruhte durch den  
Valutaverfall und die Kontingentierungs-Maßnahmen  
verschiedener Länder fast ganz. Auch Knochenmehle  
konnten nur zu ungünstigen Preisen verkauft werden,  
so daß die Knochenverarbeit. im Endergebnis ohne ge-  
nügenden Nutzen abgeschlossen hat, wozu Verluste  
durch Zahlungseinstell. bei Abnehmern beitrugen, die  
allerdings bereits in der Sanierungsbilanz Berücksich-  
tigung gefunden hatten.

**Aktiengesellschaft für Farben-Industrie.**

Sitz in Saalfeld (Saale).

**Vorstand:** Curt Werner.

**Aufsichtsrat:** Vors.: Justizrat August Marder-  
steig, Weimar; Mathematiker Ernst Boettger, Leipzig;  
Studienrat Johannes Couvreur, Weimar.

**Gegründet:** 8./5. 1923; eingetr. 11./5. 1923.

**Zweck:** Gewinnung, Verarbeitung, Vertrieb von  
Erdfarben, chemischen Farben und verwandten Stoffen.

**Kapital:** 6600 RM in 66 Aktien zu 100 RM.